

Vom Aderlassen und Aderlass-Männlein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): - **(1765)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Aderlassen und Aderlaß · Männlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wann der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht, wann er mit H oder F in ☽, ☐ oder ♀ steht, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht deme das kranke Glied zugeeignet wird.

Haupt und Stirn begreift
der Widder,

Und der Stier den Hals
stoßt nieder,

Zwilling nehmen d'Schul-
tern ein,

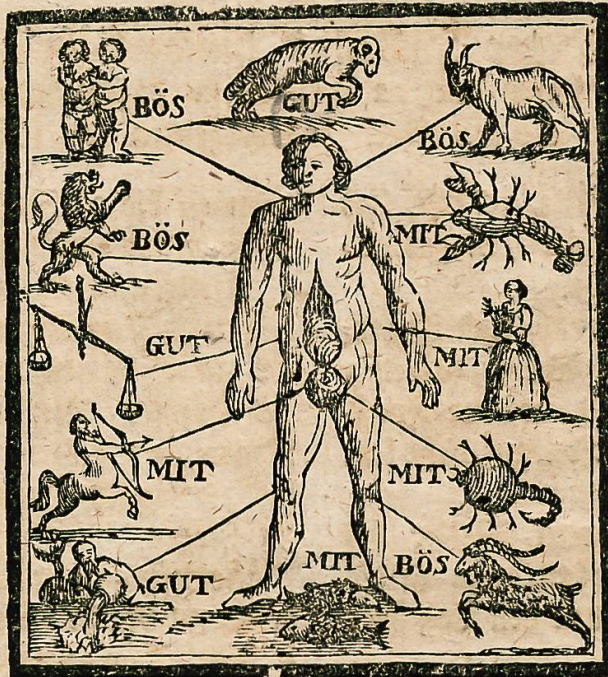
Krebses Lung, Magen, Milz
seyn,

Auch der Löw das Herz und
Nieren,

Mit seim Rachen thut ver-
schluten,

Die Jungfrau im Bauch
und Därmen,

Richtet an ein manchen Lär-
men,



Nier und Blasen hält die
Wag,

Scorpions Stiche bringen
Plag,

Der Schaam, und des
Schüzes Weil,

Bringt den Hüften Schmerz
in Eil.

Auch der Steinbock die Knie-
schelb,

Die Gesundheit hinter-
treib,

Die Schienbein der Was-
fermann,

Und die Fuß der Fisch
grelft an.

Wann der Neumond Vormittag kommt, so fahre an demselben Tag, kommt er aber Nachmittag,
so fahre am andern Tag an zu zehlen.

- | | |
|---|--|
| <p>1 Am ersten Tag nach dem Neumond ist böß zu
Aderlassen, der Mensch verlieret die Farb.</p> <p>2 tag ist böß, man bekommt böße Fieber.</p> <p>3 " man wird leicht contract oder lahm.</p> <p>4 " gar böß, verursacht den jähen Tod.</p> <p>5 " , macht das Geblüt schweinen.</p> <p>6 " gut, benimmt das böße Geblüt.</p> <p>7 " böß, verderbt den Magen und Appetit.</p> <p>8 " , bringt kein Lust zu essen und trinken.</p> <p>9 " , man wird gern kräßig und beifig.</p> <p>10 " , man bekommt süßige Augen.</p> <p>11 " gut, macht Lust zu Speis und Trant.</p> <p>12 " , man wird gestärket am Leib.</p> <p>13 " böß, schwächt den Magen, wird undäufig.</p> <p>14 " , man fallet in schwere Krankheiten.</p> <p>15 " gut, bekräftiget den Magen, macht Appetit.</p> | <p>16 tag ist der allerbößest, schädlich zu allen Dingen.</p> <p>17 " hingegen der allerbest, man bleibt gesund.</p> <p>18 " gar gut, nützlich zu allen Dingen.</p> <p>19 " böß, und gar besorglich wegen Lähmigkeit.</p> <p>20 " , thut grossen Krankheiten nit entrüen.</p> <p>21 " gut lassen, wol am besten im ganzen Jahr.</p> <p>22 " , stiehen alle Krankheiten vom Menschen.</p> <p>23 " , stärket die Glieder, erfrischet die Leber.</p> <p>24 " , wehret den bößen Dünsten und Angst.</p> <p>25 " für das Tropfen, und gibt Klugheit.</p> <p>26 " , verhütet böße Fieber und Schlagflüß.</p> <p>27 " gar böß, ist der jähe Tod zu besorgen.</p> <p>28 " gut, vereiniget das Herz und Gemüth.</p> <p>29 " gut und böß, nachdem einer eine Natur hat.</p> <p>30 " böß, verursacht hitzige Geschwulst, böße
Geschwar und Eifen.</p> |
|---|--|

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

- | | |
|--|--|
| <p>1 Schön roth Blut mit Wasser bedekt, Gesundheit.</p> <p>2 Roth und schaumig, vieles Geblüt.</p> <p>3 Roth mit einem schwarzen Ring, die Gicht.</p> <p>4 Schwarz und Wasser drunter, Wassersucht.</p> <p>5 Schwarz und Wasser drüber, Fieber.</p> <p>6 Schwarz mit einem rothen Ring, Gicht.</p> | <p>7 Schwarz-schäumig, kalte Flüss.</p> <p>8 Weißlicht Blut, Verschlemmung.</p> <p>9 Blau Blut, Milzschwachheit.</p> <p>10 Grün Blut, hitzige Galle.</p> <p>11 Gelb Blut, Schaden an der Leber.</p> <p>12 Wassericht Blut, bedeutet einen bößen Magen.</p> |
|--|--|